

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Schutzbautechnikerin Schutzbautechniker

Einstiegsgehalt: € 2.140,- bis € 2.860,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	2
Aufstieg.....	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

SchutzbautechnikerInnen arbeiten vorwiegend in **Forstbetrieben** oder im forsttechnischen Dienst der **Wildbach- und Lawinerverbauung**.

Zu ihren Aufgaben zählt die Projektierung, Durchführung und Kontrolle von Maßnahmen zum Schutz vor Lawinengefahren, die Erstellung von Wildbach- und Lawinenkatastern sowie **Gefahrenzonenplänen** und die Überwachung der Verwendung der öffentlichen Förderungsmittel.

Spezialgebiete sind zum Beispiel:

- Sicherheitsmaßnahmen im Bereich Objektbau: Hier erstellen SchutzbautechnikerInnen Risiko-Untersuchungen
- Schutzmaßnahmen für Infrastruktur-Anlagen: z.B. Volltrefferschutz gegen moderne konventionelle Waffen, Schockschutz
- u.v.a.

Siehe auch die Berufe [TiefbautechnikerIn](#), [VermessungstechnikerIn](#) und [StatikerIn](#).

ANFORDERUNGEN

Fachleute müssen hier theoretische sowie praktische Maßnahmen rund um ein Bauprojekt planen, koordinieren und überblicken. Das erfordert verschiedenste Kenntnisse und Interessen.

- Freude an Physik: Mechanik, Thermik, Statik
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- Eine gewisse Sprachgewandtheit
- Besuch der Baustellen in unterschiedlichen Orten oder Ländern

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

TechnikerInnen (Tiefbau, Schutzbau) finden vor allem in Unternehmen des Baugewerbes, Architekturbüros, Ingenieurbüros und weiteren Ziviltechnikbüros, in Hoch- und Tiefbaubetrieben, in Konstruktionsbüros bei Planungsgesellschaften, in Planungsbüros der Industrie, in Bauämtern der Öffentlichen Bauträger, sowie als Selbstständige Beschäftigung.

AUSBILDUNG

Die Studiengänge im Bereich Bauingenieurwesen bieten diverse Spezialisierungen, z.B. Konstruktiver Ingenieurbau, *Wasser & Ressourcen*). Es gibt auch die Studiengänge *Kulturtechnik und Wasserwirtschaft*, Bau und Umweltingenieurwissenschaften, Alpine Naturgefahren/Wildbach- und Lawinenverbauung.

Universitätslehrgänge: Z.B. Life-Cycle and Sustainability of Civil Infrastructure and Protection Systems, Sprengtechnik (BOKU und Montanuni), [NATM Engineer](#), International Mining Engineer (beide Montanuni).

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Universitätsstudium Alpine Naturgefahren - Wildbach- und Lawinenverbauung](#) (Masterstudium (UNI))

Universität für Bodenkultur Wien

Adresse: 1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 33

Webseite: <https://boku.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Möglichkeiten zur akademischen Weiterbildung bieten beispielsweise die Universitätslehrgänge in den Bereichen Solararchitektur, Klimatechnik, Sanierungsmanagement, nachhaltige Entwicklung im Städtebau oder Facility Management, International Construction Law, Life Cycle Management-Bau, Building Science, Urban Strategies, MEng Nachhaltiges Bauen, Future Building Solutions.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in Funktionen wie Projektleitung und Projektmanagement, Abteilungsleitungen. Im öffentlichen Dienst (z.B. Bundesministerien, Landesbauämter) beschäftigen sich TiefbautechnikerInnen mit Bereichen wie Infrastrukturplanung, Raumordnung, Wasserbau, Wasserrecht, Gewässerschutz und Bodenbe- und -entwässerung.

Für AbsolventInnen bestimmter Studienrichtungen besteht die Möglichkeit zur selbstständigen Tätigkeit als [ZiviltechnikerIn](#); diese befassen sich unter anderem mit Begutachtungsverfahren, wasserrechtlichen Fragen.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.140,- bis € 2.860,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 26.12.22

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!